

Korrosionsprobleme an historischen Orgelinstrumenten im Gebiet der Metropolregion: Pilotprojekt zu Erforschung der Ursachen und Entwicklung möglicher Schutzmaßnahmen

Kurzbeschreibung:

Bei dem Vorhaben handelte es sich um ein Pilotprojekt zur Vorbereitung eines umfangreichen Antrages an die DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) - Segment „Kulturgüterschutz“. Im Gebiet der Metropolregion Northwest befindet sich eine große Anzahl wertvoller und historisch bedeutender Orgeln. Kern dieses Bestandes bilden die Instrumente des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger und seines Umfeldes (Lehrmeister, Werkstatt, Schüler). Im Zuge der Vorarbeiten für die Antragstellung der Anerkennung dieser Instrumente als „Weltkulturerbe“ traten bei der Bestandsaufnahme z.T. erschreckende Resultate ans Tageslicht: An einigen Instrumenten wurden substanzielle Schäden an historischen, z.T. über 400 Jahre alten Bleipfeifen („Bleifraß“) festgestellt, die um den Bestand dieses für die norddeutsche Region so bedeutenden kulturellen Erbes fürchten lassen.

Mit dem Projekt wurden anhand ausgewählter Fallbeispielen methodische Erfahrungen gesammelt, wie man für den gesamten Bestand der historischen Instrumente die Schäden und die korrosionsrelevanten Umgebungsbedingungen erfassen, die Ursachen dafür anhand von analytischen Untersuchungen ermitteln (Schadensanalyse) und Konzepte für mögliche Ausbesserungs- und Schutzmaßnahmen entwickeln kann.

Bewilligungszeitraum: 08.07.2013 - 30.06.2015

Antragsteller:

Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Projektträger:

siehe Antragsteller

Projektwebseite:

https://www.hfk-bremen.de/sites/default/files/media/abschlussbericht_orgelprojekt_metropolregion_final_2016-04-18.pdf



**Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen
für die Metropolregion Northwest**